

An der veterinär-medizinischen Fakultät der Universität Zürich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **49 (1907)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

6 Uhr Ders. Exterieur des Rindes: Mittwoch 4—6 Uhr Ders. Praktische Arbeiten für Vorgerückte: Tägl. 8—12, 2—6 Uhr Ders. Einführung in die praktische Fleischschau: *Raeber*, Lektor. Beurlaubt: P. d. Dr. *Liebe*.

An der veterinär-medizinischen Fakultät der Universität Zürich

werden im Wintersemester 1907/8 folgende Vorlesungen und Kurse gehalten:

Vergleichende Pathologie und Therapie der Tuberkulose: 1 St. Prof. Dr. *Zangger*. Anatomie I: Mittw. und Samstag 10—11, Montag 4—6 und Donnerstag 4—5 Uhr Prof. Dr. *Zietzschmann*. Anatomie II: Montag bis Samstag 11—12, Freitag 5—6 Uhr Ders. Präparierübungen: Montag 2—4, Dienstag 3—5, Mittw. 2—5, Donnerstag 2—4, Freitag 2—5 Uhr Ders. Spezielle Chirurgie: Montag, Mittw., Freitag 9—10, Samstag 8—9 Uhr Prof. *Bürgi*. Augenkrankheiten: Montag, 5—6, Freitag 6—7 Uhr Ders. Chirurgische Spitalklinik: Dienstag, Donnerstag, Samstag 10—12 Uhr Ders. Operationsübungen: Montag, Mittwoch und Donnerstag 2—4 Uhr Ders. Praktischer Hufbeschlag: Dienstag und Freitag 2—4 Uhr Ders. Gerichtliche Tierheilkunde: Montag und Mittwoch 9—10 Uhr Prof. Dr. *Ehrhardt*. Polizeiliche Tierheilkunde: Montag und Freitag 5—6, Freitag 9—10 Uhr Ders. Gesundheitspflege: Dienstag und Donnerstag 9—10, Montag und Dienstag 3—4 Uhr Ders. Arzneimittellehre: Montag, Dienstag und Freitag 4—5, Mittwoch und Donnerstag 5—6 Uhr Ders. Fleischschaukurs: Mittwoch und Donnerstag 4—5 Uhr Ders. Spezielle Pathologie und Therapie inkl. path. Anatomie: Montag bis Freitag 8—9 Uhr Prof. Dr. *Zschokke*. Medizinische Spitalklinik: Montag, Mittwoch und Freitag 10—12 Uhr Ders. Allgemeine Pathologie: Dienstag bis Donnerstag 5—6 Uhr Ders. Sektionskurs: tägl. 2—3 Uhr Ders. Bakteriolog. Vollpraktikum: tägl. Ders. Milchprüfungskurs: 1 Std. Ders. Ambulatorische Klinik: tägl. 9—12 und 2—6 Uhr Prof. *Rusterholz*. Ausgewählte Kapitel aus der Bujatrik:

Montag, Mittwoch und Freitag 6—7 Uhr Ders. Parasitologie: 2 Std. Prof. Dr. *Heuscher*. Fischerei und Fischzucht: 2 Std. Ders. Fischkrankheiten: 1 Std. Ders.

In Sachsen ist nunmehr das Promotionsrecht zum doctor medicinae veterinariae ebenfalls eingeführt und zwar an der durch die ordentl. Professoren der tierärztlichen Hochschule von Dresden verstärkten medizinischen Fakultät der Universität Leipzig. Wir gratulieren zu dieser Errungenschaft, die zwar formell noch nicht das Wünschbare bietet, aber zweifellos einen tüchtigen Schritt vorwärts bedeutet und die Hoffnung zulässt, dass in absehbarer Zeit das Promotionsrecht in allen deutschen tierärztlichen Hochschulen zur Geltung kommen wird.

Personalien.

Ehrungen. Anlässlich der Feier des 300jährigen Bestehens der Universität Giessen wurden von der Vet. med. Fakultät folgenden Herren der Titel eines Doctor medicinae veterinariae honoris causa erteilt: Prof. Dr. Löffler, Prof. Dr. Dammann, Prof. Dr. Fröhner, Prof. Dr. Schütz und Geheimrat Röckel.

— Zu Ehren des eidg. Oberpferdearztes Oberst Dr. Potterat, der im Mai dieses Jahres auf eine 25jährige Amtstätigkeit zurückblicken kann, veranstalteten die Herren Veterinäroffiziere in Verbindung mit den Grenztierärzten eine besondere Feier, bei Anlass der schweiz. Offiziersversammlung in Aarau am 18. Aug. dieses Jahres; auch die Militärhufschmiede waren durch eine Delegation vertreten.

Seine erfolgreichen Bemühungen zur Hebung des Veterinärstandes durch intensivere militärische Ausbildung der Veterinäre in den Offiziersbildungsschulen — nunmehr auch noch in den Unteroffizierskursen — verdienen volle Anerkennung. Und nicht